

und Ludwig von Mungoltingen¹¹ zu Oberstetten,¹² die nach Mahnung innert acht Tagen zu Memmingen, Biberach oder Esslingen in Wirtshäusern Geiselschaft leisten müssen. Wer von ihnen das nicht persönlich tun will, hat einen Knecht samt Ross zu stellen, der gleich teure Mahlzeiten bezahlt erhalten soll. Es siegeln Ulrich von Schellenberg und die Gewähren.

Abschrift des späten 15. Jahrhunderts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen Büschel 89. — Papierbogen 31,2 cm lang × 21,8, li. Rand 2,0 cm frei, «Cista LXXVII Fasc. II» und mit Bleistift «3.21.218» bezeichnet, auf dem weitere Abschriften oder Auszüge von Urkunden der Jahre 1432, 1435 und 1443, alle über Berkheim und Bachen verzeichnet sind.

Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 76 n. 838 (mit irrigem Datum Ostern statt «Samstag nach dem obrosten» nach Abschrift im Hauptstaatsarchiv Stuttgart).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 82; Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 12.

a «Samstag nach dem obrosten».

1 Ulrich von Schellenberg-Wasserburg, Marquards II. Sohn.

2 Ochsenhausen, osö. von Biberach BW.

3 Berkheim, nnö. von Leutkirch (irrig Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 82 «Bajen».

4 Bachen = Illerbachen bei Berkheim.

5 Burkard von Ellerbach, Schwager Ulrichs II. von Schellenberg.

6 Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg, Ulrich II. Bruder.

7 Stadion, Burg ssw. von Ehingen an der Donau BW.

8 Pantaleon von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Tölzers I.

9 Heinrich III. von Schellenberg, Heinrichs II. am Eschnerberg Sohn.

10 Georg von Schellenberg, Swiggers II. Sohn.

11 Mundeldingen, s. von Ehingen.

12 Oberstetten, sw. von Münsingen BW.